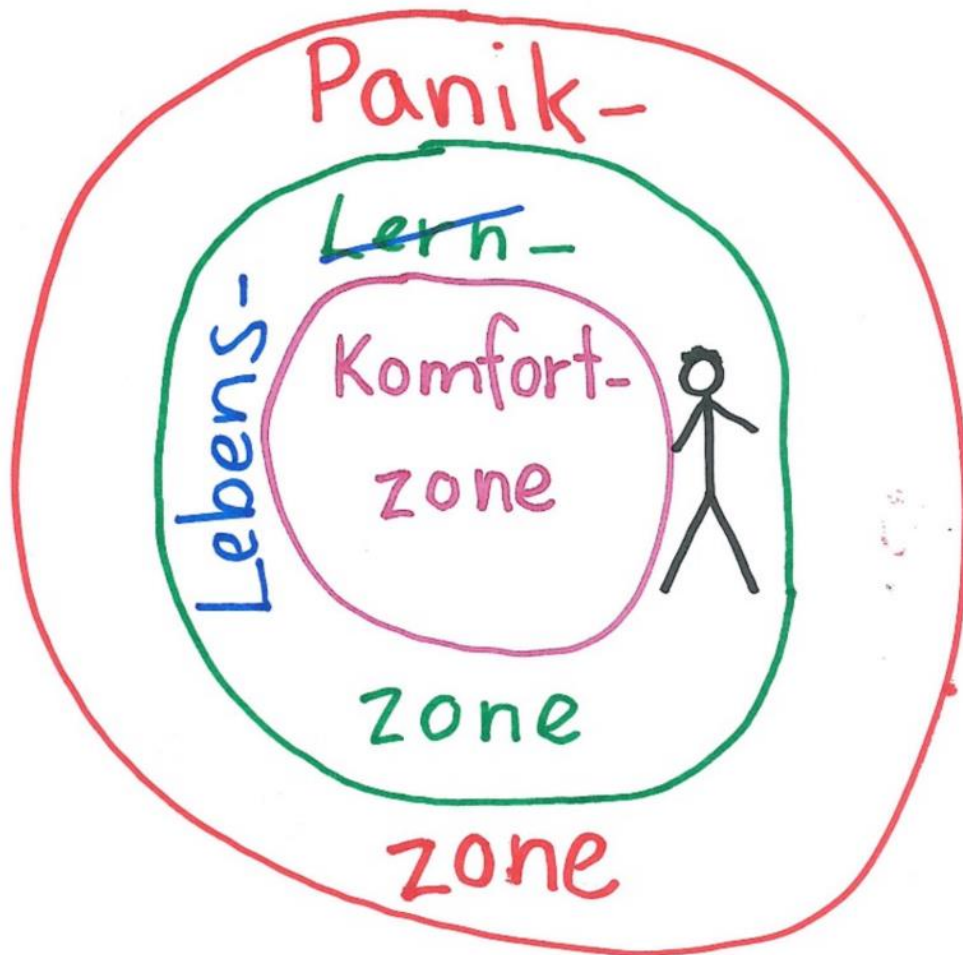


Nachfolge



Leben in der Lernzone

Alles, was ihr im Glauben begonnen habt, sollt ihr durch Gottes Kraft auch vollenden.

2. Thessalonicher 1,11b

Nachfolge und Leben in der Lernzone

1. Komfort-, Lern- und Panikzone

Unser Alltag findet in der Komfortzone statt. Es sagt aber nichts darüber aus, ob es mir an diesem Ort gut geht oder nicht. Es ist das Leben, an das wir uns gewöhnt haben.

Um im Leben weiter zu kommen, müssen wir immer wieder Schritte in unsere Lernzone machen, neues wagen, an unserem Lebensmuster etwas verändern. Sachen wagen oder in Angriff nehmen, die uns weiterbringen und bei denen wir etwas lernen.

Manche Dinge überfordern uns auch komplett, dabei blockiert unser Inneres unser Handeln! Das ist die Panikzone; dort zu sein, ist es eigentlich nicht gut. Aber lieber mit Gott in der Panikzone sein und erleben, wie er uns rauszieht, als ohne Gott in der Komfortzone verweilen, wo ich denke, ich hätte alles im Griff.

2. Aus dem Leben von Petrus

In Lukas 5 sehen wir, wie Jesus Petrus aus seinem Alltag (Komfortzone) rausholte und bereit machte ihm nachzufolgen.

1. Jesus kam in sein Boot
2. Petrus erlebt ein Wunder
3. Petrus folgt Jesus nach

Dann lesen wir in Markus 6,45f., wie Jesus die Jünger in die Panikzone führte und Petrus schlussendlich nur noch der Schrei zu Jesus blieb. "Jesus, rette mich!" Gibt es einen besseren Ort im Leben?

Petrus machte immer wieder Schritte; er war nicht der, der im Boot sitzen blieb wie die anderen und Gott nur vom Sehen und Hören erlebte. Nein, er erlebte ihn wirklich.

Durch diese und viele weitere Schritte, durch das Leben in der Lern- oder besser gesagt Lebenszone wurde Gott so stark im Leben von Petrus sichtbar, so dass Petrus durch die Strassen gehen konnte und Menschen geheilt wurden, die von seinem Schatten berührt wurden (Apostelgeschichte 5,12f.).

3. Bist du bereit für ein Leben in der Lernzone?

Weil unsere Komfortzone sich ständig erweitert, braucht es immer wieder neue Schritte in die Lern- bzw. Lebenszone. Das Leben in einer dadurch immer grösser werdenden Komfortzone ist viel bereichernder, als heute immer noch an dem Punkt zu stehen, an dem man schon von 10 Jahren war.

Wollen wir Gott nicht nur vom Hören sagen erleben, braucht es immer wieder die Schritte in die Lebenszone. Bist du bereit dazu?

Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille

- Welches war dein letzter bewusster Schritt in die Lernzone?
- Hast du ein Panikzonen-Erlebnis gemacht, bei dem du nur noch zu Gott schreien konntest und er dir half?
- Bist du bereit, in die Panikzone zu gehen, wenn Gott dich hinein führt, und vertraust du, dass er dich auch wieder hinaus führt?
- Kennst du deine nächsten Schritte, die du aus deiner Komfortzone machen sollst?
- Wenn nein: Frage Gott, welche sie sind.
- Wenn ja: Wann und wie wirst du sie tun?

Notizen